

"So wahr ich lebe", spricht dein Gott

eg 234

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. So wahr ich le-be, spricht dein Gott, mir ist nicht lieb des Sün-ders Tod; viel-mehr ist dies mein Wunsch und Will

S.

A.

T.

B.

daß er von Sün-den hal-te still, von sei-ner Bos-heit keh-re sich und le-be mit mir e-wig-lich.

2. Dies Wort bedenk, o Menschenkind, / verzweifle nicht in deiner Sünd;
hier findest du Trost, Heil und Gnad, / die Gott dir zugesaget hat,
und zwar mit einem teuern Eid. / O selig, dem die Sünd ist leid.

3. Doch hüte dich vor Sicherheit, / denk nicht "Zur Buß ist noch wohl Zeit,
ich will erst fröhlich sein auf Erd; / wann ich des Lebens müde werd,
alsdann will ich bekehren mich, / Gott wird wohl mein erbarmen sich."

4. Wahr ist's: Gott ist wohl stets bereit / dem Sünder mit Barmherzigkeit;
doch wer auf Gnade sündigt hin, / fährt fort in seinem bösen Sinn
und seiner Seele selbst nicht schont, / dem wird mit Ungnad abgelohnt.

5. Gnad hat dir zugesaget Gott / von wegen Christi Blut und Tod;
zusagen hat er nicht gewollt, / ob du bis morgen leben sollst;
daß du mußt sterben, ist dir kund, / verborgen ist des Todes Stund.

6. Heut lebst du, heut bekehre dich! / Eh morgen kommt, kann's ändern sich;
wer heut ist frisch, gesund und rot, / ist morgen krank, ja wohl gar tot.
So du nun stirbest ohne Buß, / dein Seel und Leib dort brennen muß.

7. Hilf, o Herr Jesu, hilf du mir, / daß ich noch heute komm zu dir
und Buße tu den Augenblick, / eh mich der schnelle Tod hinrück,
auf daß ich heut und jederzeit / zu meiner Heimfahrt sei bereit.